

■ Bezirksapostel Urs Hebeisen leitet die Neuapostolische Kirche in Südostasien

20.01.2009

Yogyakarta/Zürich. Eine Ära ist zu Ende gegangen: 23 Jahre lang war Bezirksapostel Alfons Tansahtikno verantwortlich für die Neuapostolische Kirche in Indonesien. Seit Sonntag, 18. Januar 2009, lebt er im wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Bezirksapostel Urs Hebeisen (56), der künftig nicht nur die Kirche in Indonesien, sondern in vielen anderen Ländern Südasiens leiten wird.

Stammapostel Wilhelm Leber, der internationale Leiter der Neuapostolischen Kirche, war nach Yogyakarta gereist, um den langjährigen indonesischen Bezirksapostel Tansahtikno (65) in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen. Er hob besonders dessen Beständigkeit und starke Glaubensüberzeugung hervor. Bereits mit 16 Jahren war er als Diakon in einer Stadtgemeinde in Bandung tätig. 1985 ordnete ihn der damalige Bezirksapostel Richard Fehr im Auftrag des erkrankten Stammapostels Hans Urwyler zum Bezirksapostel für Indonesien. Alfons Tansahtikno arbeitete also 49 Jahre lang als Amtsträger der Kirche – eine wahrhaft lange Zeit! Sein Lebensmotto lautet: „Alles, was der Herr geredet hat, will ich tun.“ In einem Land mit über 200 Millionen Einwohnern, von denen nur etwa neun Prozent christlichen Kirchen angehören, ist das keine leichte Aufgabe. Stammapostel Leber in seinen Dankesworten: „Als liebevoller und gütiger Seelenhirte hast du die Herde Christi gehegt und gepflegt. Der Lohn des Herrn und unser Herzensdank sind dir gewiss.“



Stammapostel Leber verabschiedet den scheidenden Bezirksapostel Tansahtikno (links) und begrüßt den neuen Bezirksapostel Hebeisen (rechts). Foto: Peter Wild, VFB

Neuer Bezirksapostelbereich Südostasien

Neuer Kirchenleiter in Indonesien und weiteren Ländern in Südostasien ist nun Bezirksapostel Urs Hebeisen aus Manila (Philippinen). Der Stammapostel gründete mit der Ordination des neuen Bezirksapostels zugleich einen ganz neuen Bezirksapostelbereich, der künftig Südostasien heißen wird. Länder wie Brunei, China, Hongkong, Japan, Korea, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand und Vietnam kommen zusammen. Insgesamt sind es 18 Länder mit gut 2.000 Gemeinden in Südostasien, die zu einem Bezirksapostelbereich vereint werden ([wir berichteten](#)).

Stammapostel Wilhelm Leber führte den Festgottesdienst in der Grand-Pacific-Halle in Yogyakarta durch. Er las den Bibeltext aus Kolosser 1,28 vor und appellierte an die Glaubensgeschwister, beständig im Glauben, in der Nachfolge, im Einssein, in der Liebe und in der Hoffnung zu sein.

Am Montag flog der internationale Kirchenleiter weiter nach Sumatra, wo er am Nachmittag einen Gottesdienst durchführte. Im Anschluss daran folgt ein sehr anstrengender Reisetrip nach Nordindonesien, wo er am Donnerstag einen weiteren Gottesdienst halten wird.

Zum neuen Bezirksapostelbereich Südostasien gehören die Gebietskirchen Brunei, China, Hongkong, Indonesien, Japan, Laos, Macau, Malaysia, Myanmar, Palau, Philippinen, Sabah, Sarawak, Singapur, Südkorea, Taiwan, Thailand, Vietnam.